



## PETER KRUSE

### next practice

Erfolgreiches Management von Instabilität. Veränderung durch Vernetzung

Vorwort von: Andreas Greve, Frank Schomburg

224 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-86936-962-4

€ 25,00 (D) | € 25,80 (A)

GABAL Verlag, Offenbach 2020

## Peter Kruses Managementklassiker geht in die neunte Auflage

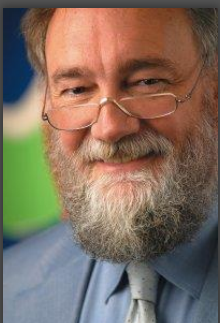
Die ersten 20 Jahre des neuen Jahrtausends haben mehr als deutlich gezeigt, dass es keine Ruhezeiten mehr gibt. Die Veränderung ist allgegenwärtig. Prof. Dr. Peter Kruse, laut Computerwoche „Deutschlands Change-Management-Papst“, prophezeite schon 2004, dass wir uns für den Umbruch mit seiner immensen Dynamik und kompletter globaler Vernetzung neu rüsten müssen. Die Crux an der Sache: Eine Welt, die sich pausenlos wandelt, löst bei den Menschen leider nicht nur Faszination, sondern vor allem Angst aus. Der Veränderungszwang kollidiert in fataler Weise mit den Beharrungstendenzen der Menschen.

Diese neue komplexe Wirklichkeit mit allen gesellschaftlichen und ökonomischen Facetten haben wir selbst erzeugt. Und mit Patentrezepten können wir solch eine Welt nicht managen. Sei es in Kultur, Wirtschaft oder Politik, im Business oder im Privatleben jedes Einzelnen: Wir sind angewiesen auf die Bereitschaft aller, sich bei vollem Bewusstsein der Risiken immer wieder neu auf die Faszination gemeinsamer Veränderungs- und Lernprozesse einzulassen. *Next practice*, der Klassiker der Managementliteratur von Ausnahmeberater Peter Kruse, liefert Lösungswege für genau diese Herausforderungen. Nicht umsonst geht sein wegweisendes Werk aktueller denn je in die neunte Auflage. In unserer rasanten Welt geht es immer seltener um bloße Funktionsoptimierung (best practice) als vielmehr um echte Prozessmusterwechsel (next practice). So hat im Hochsprung der Wechsel vom Straddle zum Fosbury-Flop in einer Phase der Stagnation ganz neue Leistungshorizonte eröffnet.

Die Auseinandersetzung mit der Theorie dynamischer Systeme, wie sie der Netzkultur-Guru und Vordenker über viele Jahre geleistet hat, fordert zwingend einen grundlegenden Perspektivenwechsel, der für die Praxis von Changeprozessen in Unternehmen von großem Nutzen ist: Aus direkter Führung muss Leadership werden, aus einer gewachsenen eine aktiv zu gestaltende Kultur. Der Weg führt von der Individual- über die Teamintelligenz zur Gestaltung von selbstorganisierenden Netzwerken. Für die Zukunft wird offenbar eine nächste Stufe der organisatorischen Intelligenz erforderlich: die Bildung von horizontalen, hierarchie- und bereichsübergreifenden Netzwerken, in denen Einzelne und Teams in freier Dynamik miteinander kooperieren.

Von „best practice“ zu „next practice“ – vom Stabilitätsmanagement zum strategischen Management von Instabilität: *Next practice* gehört zur Pflichtlektüre zum Thema Changemanagement und liefert praxiserprobte Instrumente an die Hand, um Veränderung in jedem Unternehmen strategisch erfolgreich zu meistern.

[Leseprobe](#)



**Peter Kruse** (1955-2015) war geschäftsführender Gesellschafter des Methoden- und Beratungsunternehmens nextpractice GmbH in Bremen und lehrte als Honorarprofessor für Allgemeine und Organisationspsychologie an der Universität Bremen. Mehr als 15 Jahre untersuchte er als Hirnforscher die Komplexitätsverarbeitung in intelligenten Netzwerken. Der Schwerpunkt seiner beratenden Arbeit lag in der Anwendung und praxisnahen Übertragung von Selbstorganisationskonzepten auf unternehmerische Fragestellungen. 2007 wählte ihn das Personalmagazin zum wiederholten Male in die Liste der 40 führenden Köpfe im Personalwesen. <https://www.nextpractice.de/kruse/>